

Rassist_innenkundgebung in Mülheim verhindern! Kein Forum für Pro NRW!

Am 26.03.2010 plant die extrem rechte „Bürgerbewegung“ Pro NRW eine Kundgebung gegen die Fatih-Moschee an der Sandstraße in Mülheim an der Ruhr. Die Kundgebung soll Teil des Rahmenprogramms der ebenfalls geplanten „internationalen Konferenz zur Durchsetzung eines europaweiten Minarettverbotes“ am 27.03.2010 in Gelsenkirchen sein. Zu diesem Rahmenprogramm gehören weitere Mahnwachen und Kundgebungen in Gelsenkirchen, Herten, Bochum, Essen und Oberhausen, sowie ein „Sternmarsch“ auf die Merkez-Moschee in Duisburg-Marxloh.

Pro NRW ging 2007 aus der Kölner Lokalpartei Pro Köln hervor und versucht seitdem wie diese unter dem Deckmantel einer „Bürgerbewegung“ extrem recht und rassistische Inhalte in die Mitte der Gesellschaft zu transportieren. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf einer populistischen Islamkritik, die versucht, bestehende Ressentiments und Ängste vor angeblicher „Überfremdung des christlichen Abendlandes“ anzusprechen und aufzugreifen. In diesem Kontext fordern sie aktuell ein europaweites Minarettverbot nach Schweizer Vorbild. Hierzu unterhält Pro NRW seit Jahren Kontakte zu extrem rechten Gruppierungen in ganz Europa.

Jedem rassistischen Auftreten werden wir antifaschistischen Widerstand entgegensetzen!

Unser Widerstand richtet sich gegen alle Formen rechter Inhalte und Aktionen, egal ob sie sich wie hier in öffentlichen Kundgebungen, Demonstrationen, am Stammtisch oder in Form von staatlichem Rassismus bei Abschiebungen oder europäischer Abschottungspolitik äußern. Eine freie Gesellschaft kann nur unter der Voraussetzung uneingeschränkter Bewegungsfreiheit und der Möglichkeit zur kulturellen Entfaltung aller Menschen gelingen.

Rassist_innen bekämpfen! In Mülheim und überall!

Wir rufen dazu auf, sich am 26.03.2010 ab 11 Uhr an den Aktivitäten gegen die Kundgebung von Pro NRW zu beteiligen. Gemeinsam wollen wir deren Durchführung unmöglich machen. Achtet hierfür auf weitere Ankündigungen und kommt zahlreich!

Das Autonome Zentrum an der Auerstraße 51 ist ab 10 Uhr für Frühstück, Kaffee und weitere Infos geöffnet.

Autonome Antifaschist_innen aus dem Ruhrgebiet

Rassist_innenkundgebung in Mülheim verhindern! Kein Forum für Pro NRW!

Am 26.03.2010 plant die extrem rechte „Bürgerbewegung“ Pro NRW eine Kundgebung gegen die Fatih-Moschee an der Sandstraße in Mülheim an der Ruhr. Die Kundgebung soll Teil des Rahmenprogramms der ebenfalls geplanten „internationalen Konferenz zur Durchsetzung eines europaweiten Minarettverbotes“ am 27.03.2010 in Gelsenkirchen sein. Zu diesem Rahmenprogramm gehören weitere Mahnwachen und Kundgebungen in Gelsenkirchen, Herten, Bochum, Essen und Oberhausen, sowie ein „Sternmarsch“ auf die Merkez-Moschee in Duisburg-Marxloh.

Pro NRW ging 2007 aus der Kölner Lokalpartei Pro Köln hervor und versucht seitdem wie diese unter dem Deckmantel einer „Bürgerbewegung“ extrem recht und rassistische Inhalte in die Mitte der Gesellschaft zu transportieren. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf einer populistischen Islamkritik, die versucht, bestehende Ressentiments und Ängste vor angeblicher „Überfremdung des christlichen Abendlandes“ anzusprechen und aufzugreifen. In diesem Kontext fordern sie aktuell ein europaweites Minarettverbot nach Schweizer Vorbild. Hierzu unterhält Pro NRW seit Jahren Kontakte zu extrem rechten Gruppierungen in ganz Europa.

Jedem rassistischen Auftreten werden wir antifaschistischen Widerstand entgegensetzen!

Unser Widerstand richtet sich gegen alle Formen rechter Inhalte und Aktionen, egal ob sie sich wie hier in öffentlichen Kundgebungen, Demonstrationen, am Stammtisch oder in Form von staatlichem Rassismus bei Abschiebungen oder europäischer Abschottungspolitik äußern. Eine freie Gesellschaft kann nur unter der Voraussetzung uneingeschränkter Bewegungsfreiheit und der Möglichkeit zur kulturellen Entfaltung aller Menschen gelingen.

Rassist_innen bekämpfen! In Mülheim und überall!

Wir rufen dazu auf, sich am 26.03.2010 ab 11 Uhr an den Aktivitäten gegen die Kundgebung von Pro NRW zu beteiligen. Gemeinsam wollen wir deren Durchführung unmöglich machen. Achtet hierfür auf weitere Ankündigungen und kommt zahlreich!

Das Autonome Zentrum an der Auerstraße 51 ist ab 10 Uhr für Frühstück, Kaffee und weitere Infos geöffnet.

Autonome Antifaschist_innen aus dem Ruhrgebiet